GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE
Grundschule des
Main-Taunus-Kreises

✉ Eschborner Straße 2 · 65824 Schwalbach | ☏ 06196 88151860
poststelle3956@schule.hessen.de

Schulkonzept „Pakt für den Ganztag“

für das Schuljahr 2026/27

1. Einleitung

Hessen führt schrittweise einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler ab 2026/27 ein, der bis 2029 die Klassen 1 bis 4 abdeckt, um Bildungsgerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.
Schulen können verschiedene Profile anbieten: freiwillig, verpflichtend oder den Pakt für den Ganztag. Diese werden in Kooperation mit den Kommunen und außerschulischen Partnern gestaltet.

Die Geschwister-Scholl-Schule wird in Kooperation mit dem Main-Taunus-Kreis ab dem Schuljahr 2026/27 den „Pakt für den Ganztag“ in den Klassenstufen 1 bis 4 anbieten und integrierte Bildungs- und Betreuungsangebote für die Schülerinnen und Schüler in der Zeit von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr ermöglichen.

Unser Ziel vom „Pakt für den Ganztag“ ist es, noch stärker zu mehr Bildungsgerechtigkeit und einer besseren individuellen Förderung für unsere Schülerinnen und Schüler sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Eltern beizutragen. Wesentliche Veränderung ist die Umwandlung von Hausaufgaben in sog. Lernzeiten am Schulvormittag, die kostenfrei für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich angeboten werden.

2. Rahmenbedingungen an der Geschwister-Scholl-Schule

Die Geschwister-Scholl-Schule ist eine von zwei Grundschulen in Schwalbach am Taunus. Im Schuljahr 2025/26 besuchen ca. 330 Schülerinnen und Schüler die Schule. Es gibt 15 Regelklassen, eine Intensivklasse und zwei Vorlaufkurse. An der Schule arbeiten mehr als 20 Lehrkräfte, zwei Förderschullehrerinnen, eine UBUS-Kraft sowie Verwaltungsangestellte. Einige Kinder werden durch Teilhabeassistenten im Unterricht begleitet.

3. Ausgestaltung des Pakts für den Ganztag an der Geschwister-Scholl-Schule

3.1 Steuerung

Die Schulleitung trägt die Gesamtverantwortung für den Ganztagsbereich und behält den Überblick über das Ganztagsangebot, die Entwicklungsprozesse sowie die bestehenden Kooperationen. Sie arbeitet mit den Leitungen der Betreuung zusammen, um eine optimale Verzahnung von Schule und Betreuung sicherzustellen. Die Stelle der Ganztagskoordinatorin ist noch vakant.

3.2 Unterricht und Angebote

Einen Überblick zum Tagesablauf zeigt die folgende Übersicht:

Jahrgangsstufe 1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30-8:00	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung
8:00-8:45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
8:45-9:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Lernzeit*	Unterricht
9:30-9:40	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:40-10:00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:00-10:45	Unterricht/DaZ	Lernzeit*	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:45-11:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
11:30-11:45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11:45-12:30	Unterricht	Unterricht	Mittagspause	Unterricht	Fö / Fo
12:30-13:15	Mittagspause	Mittagspause	Schuki	Mittagspause	Mittagspause
13:15-14:00	Schuk	Schuk	Schuki	Schuki	Schuki
14:00-17:00	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki

Jahrgangsstufe 2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30-8:00	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung
8:00-8:45	Lernzeit*	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
8:45-9:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9:30-9:40	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:40-10:00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:00-10:45	Unterricht/DaZ	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:45-11:30	Unterricht	Lernzeit*	Unterricht	Fö /Fo	Unterricht
11:30-11:45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11:45-12:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12:30-13:15	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15-14:00	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki
14:00-17:00	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki

Jahrgangsstufen 3 und 4

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30-8:00	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung
8:00-8:45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Lernzeit*
8:45-9:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Lernzeit*	Unterricht
9:30-9:40	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:40-10:00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:00-10:45	Unterricht	Lernzeit*	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:45-11:30	Unterricht/DaZ	Unterricht	Fö /Fo	Unterricht	Unterricht
11:30-11:45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11:45-12:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12:30-13:15	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
13:15-14:00	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
14:00-17:00	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki	Schuki

* Die Lernzeitstunden sind hier exemplarisch ausgewiesen. Die Wochentage und Unterrichtsstunden weichen von Klasse zu Klasse ab.
Fö / Fo = Binnendifferenzierungsangebote in der Klasse als Förderstunde / Forderstunde

3.3 Frühbetreuung
Kinder, die für den Pakt für den Ganztag angemeldet sind, werden in der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr vor dem Unterricht betreut.

3.4 Unterricht
Der Unterricht beginnt von Montag bis Freitag für alle Kinder der Schule um 8.00 Uhr. In der Jahrgangsstufe 1 werden 21 Stunden Pflichtunterricht erteilt, im Jahrgang 2 sind es 22 Stunden. In den Jahrgangsstufen 3 und 4 umfasst der Unterricht 26 Unterrichtsstunden.

3.5 Lernzeit und Förderung
Die Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag, die bisher von den Schulkinderhäusern abgedeckt ist, wird mit Einstieg in den Pakt für den Ganztag abgelöst durch sog. Lernzeiten.
Lernzeiten sind eine Ausweitung des Unterrichts um 3 Stunden (Klassenstufe 1 und 2) bzw. 4 Stunden (Klassenstufen 3 und 4) und ersetzen einen großen Teil der schriftlichen Hausaufgaben. Sie werden von allen Kindern besucht und von den Klassen- bzw. Fachlehrkräften durchgeführt. Ein Teil der Lernzeit wird von einer zusätzlichen Person, u.a. aus der Betreuung, unterstützt.
Die Lernzeiten dienen der Vertiefung und Festigung alter und aktueller Lerninhalte. Ein Lernzeitplan (ähnlich Wochenplan) hilft den Kindern, unter Anleitung Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen und Selbstständigkeit zu entwickeln. Der Plan enthält verschiedene Aufgaben, Forder- und Förderangebote und wird innerhalb einer Woche bearbeitet. Er kann bzw. muss zu Hause beendet werden.
Die Lernzeitstunden sind im Stundenplan ausgewiesen. Die Förder- und Forderstunden sind in der Lernzeit integriert und finden nicht mehr zusätzlich am Unterrichtsende statt.

3.6 Schulzeit und Rhythmisierung
Rhythmisierung als ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag mit längeren (Bewegungs-) Pausen und dem Ziel, ein kindgerechtes Lernen zu ermöglichen, bleibt im Pakt für den Ganztag nur eingeschränkt realisierbar. Da die Teilnahme freiwillig ist und ein Teil der Kinder nach der regulären Schulzeit heimgeht, muss das volle Unterrichtspensum nach wie vor im Rahmen des Vormittagsunterrichts absolviert werden.
Da die Klassenlehrerinnen an unserer Schule mit möglichst vielen Stunden in ihrer eigenen Klasse eingesetzt werden und es nur zu den Pausen läutet (45-Minuten-Takt ist aufgehoben), ist ein individueller kind- und lerngerechter Wechsel von intensiveren Arbeits- und Entspannungsphasen und damit ein rhythmisierter Unterricht möglich. Die im Stundenplan ausgewiesenen Lernzeitstunden können besonders in den Jahrgangsstufen 1 und 2 auf alle fünf Schultage verteilt werden und ermöglichen so eine kontinuierliche Übungszeit.
Pädagogische Fachkräfte aus den Schulkinderhäusern können sowohl am Vormittag (Klassenbetreuung) als auch am Nachmittag zum Einsatz kommen.

3.7 Kooperation für den Nachmittag
Der Main-Taunus-Kreis ist Träger der Schulkindbetreuungen an der Geschwister-Scholl-Schule. Diese findet in drei Schulkinderhäusern statt.
MTKids (https://www.webkita2.de/mtkids/start?7) ist die zentrale Anmeldeplattform für die Schulkindbetreuung (Frühbetreuung und Nachmittagsbetreuung). Eine Anmeldung muss bis zum 31.3. eines jeden Jahres erfolgen. Die Abrechnung der Gebühren erfolgt über den Main-Taunus-Kreis.
Die monatlichen Gebühren sind der Anmeldeplattform MTKids je nach gewähltem Modul zu entnehmen. Es gibt die Möglichkeit das Kind an 3 Tagen, 4 Tagen oder 5 Tagen pro Woche anzumelden.

Kinder, die die Betreuung bis 14.00 Uhr besuchen, müssen kein Mittagessen buchen. Sie sollten sich eine weitere Essensbox mitnehmen. Alle Kinder, die bis 15.00 Uhr, 16.00 Uhr oder 17.00 Uhr die Nachmittagsbetreuung besuchen, müssen ein Mittagessen buchen.

3.8 Mittagessen

An der Geschwister-Scholl-Schule wird im Schuljahr 2025/26 in den Schulkinderhäusern das Mittagessen von FPS Catering GmbH & Co. KG angeliefert und von den Hauswirtschaftskräften der Schulkinderhäuser zubereitet. Kinder essen wie bisher gehabt nach Schulschluss in Etappen und werden dabei seitens des Betreuungspersonals betreut. Die 45-minütige Phase des Mittagessens umfasst das Mittagessen an sich und darüber hinaus sowohl die Möglichkeit zum Bewegen als auch zum Ausruhen.

Das Speisenangebot ist auf eine gesundheitsförderliche Ernährung der Schüler abgestellt und orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). - Es finden regelmäßig Absprachen mit dem Caterer statt. Essenswünsche bzw. -anregungen der Kinder werden in den Betreuungen ebenfalls im Speiseplan berücksichtigt (Partizipation).

3.9 Gestaltung des Nachmittags

Die Gestaltung der Nachmittage obliegt den Schulkinderhäusern. Sie verstehen sich als verlässliche pädagogische Betreuung und Begleitung, sowie als Unterstützung der Kinder und deren Familien.

Hier wird überwiegend nach dem offenen Konzept und dem Situationsansatz gearbeitet. Beschäftigt sind multiprofessionelle Teams, die aus Leitungen, pädagogischen Fachkräften, Betreuungspersonal und Hauswirtschaftskräften bestehen.

Nach Schulschluss können die Kinder in der Betreuung ihr gebuchtes Mittagessen einnehmen und ihren Interessen im Freien Spiel in den Funktionsräumen oder auf dem großen Außengelände nachgehen. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit, an angeleiteten pädagogischen Angeboten teilzunehmen. Sie können u.a. zwischen Bewegungs-, kreativen- naturwissenschaftlichen und lebenspraktischen Angeboten sowie selbstgestaltetem Spiel wählen.

In der Betreuung wird jedes Kind unter Berücksichtigung seines kulturellen und sozialen Umfelds sowie seines Erfahrungs- und Entwicklungsstandes bestmöglich unterstützt und gefördert. Es wird Wert darauf gelegt, den Kindern Möglichkeiten zur Entfaltung individueller Begabungen zu eröffnen. Bildung wird als Entwicklungsförderung des Kindes in seiner Gesamtheit verstanden, die alle Entwicklungsbereiche (emotionale, soziale, kognitive und körperliche) umfasst.

Leitbild: Spielend miteinander in die Selbstständigkeit

*Wir geben Kindern bewusst Raum und Zeit zum **Spielen** als Gegengewicht zu ihrem durchorganisierten Tagesablauf, in dem ihnen kaum Zeit für selbstbestimmte Aktivitäten bleibt. Spielen soll ihnen vor allem Gelegenheit geben, Initiative zu ergreifen, Ideen kreativ umzusetzen und selbst tätig zu werden. Wir ermöglichen eigene Erfahrungen und lassen abenteuerliches Spiel zu.*

*Wir unterstützen Kinder darin, in der Großgruppe ihren Platz zu finden, indem wir ihnen Wege für einen guten, toleranten Umgang **miteinander** aufzeigen.*

Wir richten uns nach dem Leitsatz: „Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden willst.“

Wir geben Kindern Sicherheit und bauen eine vertrauensvolle Beziehung zu Ihnen auf. Wir möchten, dass sie sich angenommen, wertgeschätzt und gut aufgehoben fühlen. Wir bieten den Kindern Orientierung durch klare Strukturen, Regeln und Grenzen. Wir gehen respektvoll mit ihnen um und sind ihnen dadurch ein Vorbild.

*Wir geben Kindern die Möglichkeit, **selbständig** zu werden. Wir nehmen Kinder ernst, trauen ihnen etwas zu und lassen sie Entscheidungen treffen. Wir beteiligen sie und geben ihnen Gelegenheit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.*

3.10 Weitere Kooperationspartner und AG-Angebote

Im Rahmen der Paktangebote finden Kooperationen mit der Musikschule, den Sportvereinen und den Lesementoren statt. Weitere Kooperationen mit verschiedenen Vereinen und Institutionen im Schulbezirk werden angestrebt. Diese Angebote werden in Absprache mit den Schulkinderhäusern zusammengestellt und zum regulären Unterricht angeboten. Sie sind immer freiwillig und können kostenpflichtig sein.
Die AG-Angebote werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Sie können ab 13.15 Uhr beginnen. Die Einwahl erfolgt über die Homepage der Schule.

3.11 Unterricht an besonderen Tagen

Einige Tage im Schuljahr haben verkürzte Unterrichtszeiten, z.B. 1. und 2. Schultag nach den Sommerferien, letzter Schultag vor den Ferien, Tag des Halbjahreszeugnisses, Pädagogische Tage, der Schnuppertag, die Bundesjugendspiele, Ausflüge oder die Projektwoche. Eine Betreuung wird an diesen Tagen gewährleistet.

4. Raum- und Ausstattungskonzept

Das Schulgelände umfasst drei Gebäuden sowie eine Zweifeld-Turnhalle. Insgesamt verfügt die Schule über 17 Klassenräume, einen Musik- bzw. Mehrzweckraum, einen Werkraum und zwei Differenzierungsräume (in einem der Gebäude). Darüber hinaus gibt es einen Lehrmittelraum, eine Schulküche, die auch als Differenzierungsraum genutzt wird und einen großen Raum der unsere Schulbücherei beherbergt sowie als Unterrichtsraum für den Vorlaufkurs dient.
Zudem gibt es die Räumlichkeiten in der Verwaltung (Sekretariat, Hausmeisterraum, Schulleitungsbüros), Lehrerzimmer, Besprechungsraum sowie ein kleiner Raum, der als Erste-Hilfe-Raum oder Elternsprechzimmer genutzt wird.
Ebenfalls auf dem Gelände befinden sich zwei Gebäude der Schulkindbetreuung. Ein weiteres Gebäude der Betreuung liegt außerhalb des eigentlichen Schulgeländes, ist aber innerhalb von etwa drei Minuten fußläufig zu erreichen.

5. Partizipation und Evaluation

Das Thema „Pakt für den Ganztag“ hat einen festen Platz in den Dienstversammlungen der Lehrkräfte, den Gesamtkonferenzen, den Pädagogischen Konferenzen, dem Pädagogischen Tag, den Sitzungen des Schulelternbeirates, der Schulkonferenz und bei Elternabenden sowie auch in den Dienstbesprechungen der Betreuung. Somit können relevante Themen kontinuierlich bearbeitet und weiterentwickelt werden.
Eine Evaluation des Paktkonzeptes findet kontinuierlich statt und wird vom Pakt-Team (Schulleitung/Ganztagskoordinatorin/Leitungen der Schulkinderhäuser) vorbereitet und ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Evaluation werden in Gesamtkonferenzen, Pädagogischen Konferenzen, an Pädagogischen Tagen, Schulelternbeiratssitzungen, Schulkonferenzen, Elternabenden sowie auch in Dienstbesprechungen der Betreuung thematisiert, um das Angebot kontinuierlich zu verbessern.
Die Konzeption der Schulkinderhäuser wird mit Einführung des Ganztags evaluiert und überarbeitet werden.

6. Ausblick und Stolpersteine

- Wunsch nach einer Erweiterung der räumlichen Gegebenheiten für eine gelingende Umsetzung der pädagogischen Arbeit
- Suche nach Lehr- und Lernmaterialien für pädagogische und individuelle Ausgestaltung der Lernzeiten
- Frage, ob Lernzeiten auf Vor- und Nachmittag zu entzerren sinnvoll ist, um die Schulzeit am Vormittag zu entlasten
- Sorge, dass Doppelsteckungen für Lernzeit und Förderung entfallen, wenn Lehrkräftemangel herrscht
- Suche nach Kooperationspartnern für die AG-Angebote
- Nutzung der Plattform MTkids für Ganztagskoordinator/in möglich?
- Sinnvolle Einbindung der Stadt Schwalbach mit ihrem Angebot der ehemaligen Hausaufgabenhilfe
- Suche nach gemeinsamen Informationskanal von Schule und Betreuung (Digitalisierung, gemeinsame App o.a.)
- Klärung von Fragen zum Datenschutz (Schule: Land Hessen / Betreuung: Main-Taunus-Kreis)
- Betreuungspersonalgewinnung / Lehrerpersonalgewinnung
- gemeinsame Konzeptions- und Planungstage von Schule und Betreuung
- Möglichkeiten eines offenen Anfangs zu Beginn des Schultages prüfen